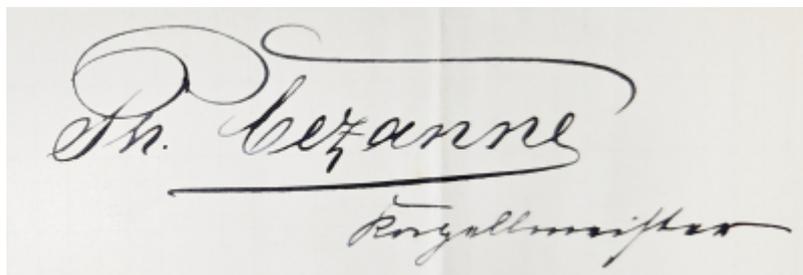


## Philipp Cezanne

**CEZANNE, PHILIPP** \* Darmstadt 1. März 1873 | † Hofheim am Taunus 21. Febr. 1932; Musiklehrer, Musikdirektor, Verleger



Der Gastwirtssohn Cezanne war zunächst als Musiklehrer in Igstadt (Wiesbaden) tätig und leitete den dortigen Männergesangverein *Eintracht* (1904–1921, 1928–1929); darüber hinaus dirigierte er einige Jahre (bis 1907) den Männergesangverein *Concordia* in Sonnenberg (seit 1928 Stadtteil von Wiesbaden). Im Jahr 1900 heiratete er in Eppstein die Bierhändlerstochter Rosa Terese geb. Dorn (\* Frankfurt/M. 9. Apr. 1876 | † Hofheim 30. Aug. 1951). Seit etwa 1905 vertrieb er seine Männerchor-Kompositionen im Selbstverlag und verlegte außerdem einzelne Werke von [Fritz Bertram](#), [Fritz Brückmann](#), Albert Fuchs, Julius Wengert, August und Rudolf [Schucht](#), [Heinrich Spangenberg](#) und [Nikolai von Wilm](#). Gegen 1911 (ab VN 39) wurde der Verlag als *Taunus-Verlag* in Hofheim am Taunus fortgeführt, wo sich Cezanne als Musikdirektor von 1913 bis zu seinem Tod nachweisen lässt. Ob er Inhaber oder Mitarbeiter des Verlags war, ist ungewiss.

**Werke** (Mch., wenn nicht anders genannt) — *Komm' doch nur, küss' mich noch mal* (Sst., Kl.) op. 2, Leipzig: Teich [1898] – als *Walzer* (Orch.) arr. von Albert Staudt, ebd. [1898] <> *Dornröschen. Walzer* (Kl.), 1900 [André](#) angeboten; ungedruckt und verschollen <> *Die Zigeunerin. Abschiedslied* op. 3, Igstadt-Wiesbaden: Cezanne [1905]; D-B <> *Lumpensammler* op. 4, ebd. [1905]; D-B <> *Die Lore vom Rhein* op. 5, ebd. [1905]; D-B <> *Der Mutter einzig Glück* op. 6, ebd. (2. Aufl) [1905]; D-B <> *Wenn zwei Herzen scheiden* op. 7, ebd. [1905]; D-B <> *Scheiden* op. 8, ebd. [1905]; D-B <> *Weinlied* op. 9, ebd. [1905]; D-B <> *Wälder Blut* op. 10, ebd. [1905]; D-B <> *Röslein* op. 11, ebd.; D-B <> *Frühlingsglaube* op. 12, ebd.; D-B <> *Zu Sonnenberg im Thale* op. 13, ebd.; D-B <> *Wenn die Lerchen wiederkommen* op. 14, ebd.; D-B <> *Der blonde Fischer* op. 15, ebd.; D-B <> *Im Maien* op. 16, ebd. [ca. 1910]; D-B <> *Mein Gretelein* op. 17, ebd. [ca. 1910]; D-B <> *Zum Abschied* op. 18, ebd. [ca. 1910]; D-B <> *Der Himmel auf Erden* op. 19, ebd. [ca. 1910]; D-B <> *Vagantenweise* op. 20, ebd. [ca. 1910]; D-B <> *Der Musikant* op. 21, ebd. [ca. 1910]; D-B <> *Gute Nacht* op. 22, Hofheim: Taunus-Verlag [ca. 1911]; D-B <> *Der Trompeter* op. 23, ebd. [ca. 1911]; D-B <> *Frühlingslied* op. 24, ebd. [ca. 1911]; D-B

**Quellen und Referenzwerke** — Standesamtsregister Eppstein und Hofheim <> Briefe an André in Offenbach (3, 1900, 1905); D-OF <> Adressbücher Frankfurt <> MMB <> *Frankfurter Sängerverzeitung* 8. März 1907 <> *Jahresbericht der Königlichen Bibliothek zu Berlin für das Jahr 1911/12*, Berlin 1912, S. 46 <> *Festschrift zum 70jährigen Vereinsjubiläum des Männergesang-Vereins „Eintracht“ Wiesbaden-Igstadt [...]*, Wiesbaden 1954

Abbildung: Unterschrift Cezannes auf einem Brief an André (25. Aug. 1900); D-OF

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=cezanne>

Last update: **2024/02/23 16:02**

